

# Intensivfortbildung der EDK-Ost : wie/woraufhin etc.

Autor(en): **Stambach, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **55 (1995-1996)**

Heft 10: **FrISCHE FRÜCHTE AUF ALTEM HOLZ**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357242>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie/woraufhin etc.

# Intensivfortbildung der EDK-Ost

## Grundsätzliches

### Die Intensivfortbildung bietet die Chance

- nach einer längeren Zeit der beruflichen Aktivität, sich mit seiner Tätigkeit kritisch auseinanderzusetzen
- als Lehrperson eine berufliche und persönliche Standortbestimmung vorzunehmen
- neue Kräfte, Ideen und Anregungen zu sammeln
- sich mit Sachfragen aus dem beruflichen und ausserberuflichen Bereich zu beschäftigen
- und sich zusammen mit Kolleginnen und Kollegen beruflich und persönlich weiterzubilden

*Intensivfortbildung EDK-Ost  
Leitung: Dr. R. Stambach  
Müller-Friedbergstrasse 34  
9400 Rorschach  
Telefon 0711855 78 08*

### Leitvorstellungen

- Die Intensivfortbildung ist eine **Vollzeitausbildung**. Sie ermöglicht es, sich mit einigen beruflichen Themen intensiver einzulassen und sich für wichtige persönliche Fragen Zeit zu nehmen.
- Der Besuch der Intensivfortbildung ist **freiwillig**. Wir bemühen uns darum auch, Interessentinnen und Interessenten sorgfältig über das Kursangebot zu informieren, bevor sie sich für eine Anmeldung entscheiden. Im Kurs selbst besteht ein hohes Mass an Wahlfreiheit. Der Besuch der gewählten

Veranstaltungen ist jedoch verbindlich.

- Die Intensivfortbildung arbeitet **stufenübergreifend**. Die Förderung der Zusammenarbeit ist eines der zentralen und wertvollen Prinzipien der Intensivfortbildung. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass das Bedürfnis nach stufeninterner Bearbeitung einzelner Fragen nur selten besteht und dann selbstverständlich auch möglich ist.
- Die Intensivfortbildung erwartet und fördert ein Lernen, welches von **Selbstverantwortung und Eigeninitiative** geprägt wird. Dies scheint uns eine wichtige Voraussetzung, wenn autonome Berufspersonen sich für 13 Wochen Fortbildung zusammenfinden.
- Intensivfortbildung lebt vom **Geben und Nehmen**. Wir freuen uns über Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit hohen Erwartungen. Wir erwarten aber auch, dass sie bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrung weiterzugeben und sich als Person einzubringen.
- Intensivfortbildung pflegt die **Lernkultur**. Theorie und Praxis entsprechen sich auch in bezug auf die Lernkultur im Kurs. Vielfältige und abwechslungsreiche Lernformen, einbeziehen der ganzen Person, Individualisierung, kooperative Lernformen, Rückmeldung und gemeinsame Planung leisten dazu Beiträge.

## 1. Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

### Mögliche Themen im Kernbereich

#### Standortbestimmung und Beziehungsfragen im Beruf:

- Ich und meine Rolle im Unterricht
- Werte und Ziele in Unterricht und Erziehung
- Sich in der Schule wohlfühlen
- Stress / Entspannung
- Zusammenarbeiten mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Behörden
- und andere

#### Schulalltag und Entwicklungen:

- Unterrichtsformen, welche die Eigenaktivität, Selbständigkeit und Selbstverantwortung fördern wie: Wochenplan, Werkstatt, Projekt, Fallstudien, Planspiele
- Entdeckendes Lernen und Erfahrungslernen
- Systematisches, kursorisches Lernen
- und andere

# Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:




## 2. Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

Beispiele:

- Entspannung / Bewegung / Meditation
- Ökologie
- Fremdsprachen
- Informatik
- Musik
- Werken / Zeichnen
- und andere

## 5. Übrige Veranstaltungen

Kompaktwochen, Gastrefereate, Tagungen etc. bilden ebenso einen Teil der Intensivfortbildung.


## 3. Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

### Ausserschulische Arbeitswelt

Die Auseinandersetzung mit der ausserschulischen Arbeitswelt ermöglicht eine beschränkte, unmittelbare Anschauung über die Alltagswirklichkeit an Arbeitsplätzen in Büros, Fabrikations- und Werkstätten etc.

### Besuch und Mitarbeit in einer andern Schule

Wenn auch im Praktikum Erfahrungen in ausserschulischem Bereich im Vordergrund stehen sollen, so gibt es doch auch gute Gründe für schulorientierte Praktika.

### Soziale Institution

Eine soziale Institution wird von innen kennengelernt. Dies kann in Form eines Beobachtungspraktikums, z.B. in einer Behindertenwerkstatt oder in einer Beratungsstelle geschehen, in dem die Mitarbeit soweit möglich angestrebt wird, oder durch einen Arbeitseinsatz, z.B. in einem Altersheim, einem Spital usw.

## 4. Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

### Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

### Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

Einige Beispiele:

- Aufbau oder Überarbeitung einer Unterrichtsreihe
- Entwicklung von Aufgaben, welche die Selbstbeurteilung durch Schülerinnen und Schüler ermöglichen
- Aufbau eines Repertoires, um Konzentration oder Kreativität im Unterricht zu fördern

Das Unterrichtsprojekt soll bis Ende des Kurses zu einem Abschluss oder Zwischenziel geführt werden.